s313 Parabraunerde-Braunerde, Braunerde-Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde-Braunerde aus lösslehmreichen Fließerden

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		s-B26	
Flächenanteil		70–90 %	
Nutzung		Wald, LN	
Relief		überwiegend schwach geneigte Hänge, verbreitet ost- und nordostexponiert	
Bodentyp		Parabraunerde-Braunerde und Braunerde-Parabraunerde, verbreitet pseudovergleyt sowie örtlich podsoliert, unter landwirtschaftlicher Nutzung meist mäßig erodiert; teilweise Pseudogley-Parabraunerde-Braunerde und Pseudogley-Braunerde-Parabraunerde	
Ausgangsmaterial		lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage), stellenweise über z. T. als Fließerde verlagertem Material der Oberen Süßwassermolasse	
Bodenartenprofil		Ut4–Ls2,G1–2	4–>10 dm
		(Ls2–Lt2,G2–3)	7–>10 dm
		(Ls3–Lt2,G0–2)	
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform		typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	humusfrei	
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer	
	Wald	sehr stark sauer, stellenweise äußerst sauer	
Bodenschätzung		sL4D, LIIb2,	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

örtlich Parabraunerde aus Fließerden aus Molassematerial (s-L02, Kartiereinheit s7) sowie stellenweise Parabraunerde aus kieshaltigen bis -reichen Fließerden aus aufgearbeitetem Deckenschottermaterial

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (300–360 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–200 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel, stellenweise gering
Sorptionskapazität	hoch (200–240 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

überwiegend ostexponierte Molassehänge in der niederschlagsreicheren mittleren Deckenschotterlandschaft

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau